



22. Juni 2017

353/2017

KinderKulturKarawane kommt aus dem Kongo

Die KinderKulturKarawane macht auch in diesem Jahr wieder Station in Castrop-Rauxel. Vom 27. bis 30. Juni besuchen diesmal junge Musiker aus dem Kongo die Europastadt. Die Brass-Band „Fanfare Masolo“ spielt afrikanische Lieder, jazzige Stücke und zeitgenössische Musik in eigenwilligen Arrangements und verbindet sie mit hochdynamischen Choreographien.

Unter dem Motto „Eine Bühne für die Jugend der Welt“ lädt die KinderKulturKarawane seit 17 Jahren Kinder- und Jugendkulturgruppen aus Afrika, Asien und Lateinamerika ein, die dann ihre künstlerischen Produktionen in Schulen, Jugendzentren u.ä. vorstellen und Workshops geben. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendparlament, dem Jugendzentrum Cafe Q der Evangelischen Kirchengemeinde Habinghorst, der lokalen Agenda der Stadt Castrop-Rauxel und dem Eine Welt Zentrum Herne ist die VHS nun schon zum fünften Mal Gastgeber der KinderKulturKarawane. Dies verdanken die Organisatoren nicht zuletzt der finanziellen Unterstützung durch die Sparkassenstiftung der Sparkasse Vest Recklinghausen.

Neben den Workshops zum Beispiel für Schüler des Ernst-Barlach-Gymnasiums und des Adalbert-Stifter-Gymnasiums oder für Kinder und Jugendliche im Café Q, geben die Künstler von „Fanfare Masolo“ auch zwei Vorstellungen am Abend, die offen für alle Interessierten Castrop-Rauxeler sind. Der Eintritt ist beide Male frei, Spenden sind sehr willkommen.





Pressedienst

Seite 2

Am Donnerstag, 29. Juni, um 19.00 Uhr ist das Ensemble im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Habinghorst, Wartburgstraße 115, zu Gast. Geplant ist ein fröhlicher Abend mit kongolesischer Musik und kongolesischem Essen.

Die Abschlusssaufführung von „Fanfare Masolo“ in Castrop-Rauxel ist dann am Freitag, 30. Juni, um 19.00 Uhr in der Aula des Adalbert-Stifter-Gymnasiums, Leonhardstraße 8. Das Publikum darf sich auf afrikanische Rhythmen und Lebensfreude pur freuen.

Mit Musik und Theaterelementen erzählen die Künstler von „Fanfare Masolo“ Geschichten von der Überwindung von Rassen- und Stammeskonflikten. Auch der Klimaschutz wird ins Spiel gebracht. Die Gruppe lebt das Motto „Eine Welt“.

Gefunden haben sich „Fanfare Masolo“ im „Centre des Ressources de Solidarité Artistique et Artisanale“, das sich im Kongo um Straßenkinder, ehemalige Kindersoldaten und Kinder und Jugendliche, die als so genannte ‚Hexenkinder‘ verstoßen wurden, kümmert. Das Zentrum, das von drei kongolesischen Künstlern gegründet wurde, möchte künstlerisches Schaffen und solidarisches Engagement miteinander verbinden und die entstandenen schulischen Defizite der Kinder auffangen. Kinder und Jugendlichen werden ermutigt, ihre Erfahrungen, ihre Vergangenheit und Zukunft künstlerisch auszudrücken. Die so entstandenen Theaterstücke, Lieder und Choreographien und ihre Aufführung sind für die jungen Künstler oftmals ein Weg, ihre persönliche Identität und Lebensziele neu zu entwickeln.





Pressedienst

Seite 3

Das Eine Welt Zentrum Herne bietet außerdem am Mittwoch, 28. Juni, eine Kanalfahrt mit „Fanfare Masolo“ auf dem Kulturschiff an. Vom Anleger „Künstlerzeche Unser Fritz“, Zur Künstlerzeche 10, in Herne geht es um 18.30 Uhr los. Karten im Vorverkauf für 7 EUR, ermäßigt 5 EUR, sind beim Stadtmarketing Herne, Kirchhofstraße 5, und im Eine Welt Zentrum Herne, Overwegstraße 31, erhältlich. Informationen können auch telefonisch unter 02323 / 994970 erfragt werden. An der Abendkasse kosten die Karten 9 EUR, ermäßigt 7 EUR.

Weitere Informationen zur KinderKulturKarawane sowie Bild- und Videomaterial der Künstlergruppen unter www.kinderkulturkarawane.de

